

ICH HAU DIR
GLEICH EINE!



111 Tipps
zum Umgang
mit herausforderndem
Verhalten von
Menschen mit Demenz



Stefanie Helsper

Impressum

Titel

Kleine Helfer für die Altenpflege

Ich hau dir gleich eine!

*111 Tipps zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
von Menschen mit Demenz*

Autorin

Stefanie Helsper

Lektorat

Corina Altmann

Titelbildmotive

© alison1414 – Shutterstock.com (Oma);
© Olga Kovalenko (Hintergrund Wand), © annagolant (Button),
© Elaelo (Hand), © KatyaKatya (Muster „Pinselstrich“), © raven (Sprechblase)
– alle stock.adobe.com

Illustrationen im Innenteil

Kapiteldeckblätter © Norbert Höveler

Tipp-Icon © Verlag an der Ruhr

Druck

AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten, DE



Verlag an der Ruhr

Mülheim an der Ruhr

www.verlagruhr.de

Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Pflege- und Altersheimen sowie Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Keine gewerbliche Nutzung.

© Verlag an der Ruhr 2021

ISBN 978-3-8346-4753-5

Inhaltsverzeichnis

- 5 | **Vorwort**

- 7 | **Herausforderndes Verhalten – was ist das?**
- 8 | Stecknadeln im Gehirn – kognitive demenzielle Veränderungen
- 14 | Herausforderndes Verhalten gegenüber sich selbst
- 17 | Herausforderndes Verhalten gegenüber anderen

- 23 | **Veränderungen in der Wahrnehmung bei Menschen mit Demenz**
- 24 | Ich nehme ständig etwas wahr – überall Reize
- 28 | Ich sehe anders
- 31 | Ich höre anders
- 34 | Ich rieche und schmecke anders
- 39 | Ich fühle meinen Körper anders

- 43 | **Beschäftigung und Betätigung gegen die Langeweile**
- 44 | Ich bin unterfordert und mir ist langweilig
- 47 | Ich möchte etwas tun
- 53 | Ich weiß nicht, wie ich es tun soll

- 55 | **Bedürfnisse von Menschen mit Demenz**
- 56 | Ich brauche dasselbe wie du
- 58 | Ich wünsche mir Normalität und Routine
- 63 | Ich wünsche mir Authentizität
- 65 | Ich wünsche mir Beziehungen
- 68 | Ich brauche Ruhe

71 | **Erscheinungsformen psychischer Veränderungen**

72 | Ich bin kein Einzelfall

73 | Ich bin tieftraurig – Depressionen

77 | Ich sehe was, was du nicht siehst! –
Wahn und Halluzinationen

81 | Hilfe, ich fürchte mich! – Angst

83 | **Außerhalb der Etikette – enthemmtes Verhalten**

84 | Hau ab, du blöde Kuh! – Verbale Entgleisungen

87 | Ich muss mich spüren – fremd- und
selbstverletzendes Verhalten

91 | Ich will nur mal anfassen – sexuelle Enthemmtheit

93 | **Veränderungen in der Kommunikation
bei Menschen mit Demenz**

94 | Sprechen Sie „Dementisch“?

100 | Ich kann nichts sagen! – Aphasien und Co.

103 | **Dem herausfordernden Verhalten
mit Selbstfürsorge begegnen**

104 | Wie geht es Ihnen? – Den Blick auf sich selbst richten

107 | Ich passe auf mich auf! – Achtsame Wege gehen

112 | **Ein paar Worte zum Schluss**

Vorwort

Lautes Rufen, anhaltendes Klopfen, Schieben von Gegenständen, Umräumen, ständiges Laufen, ärgerliches Schimpfen, nicht enden wollendes Schreien, verletzendes Verhalten, Zerreißen von Kleidung, anhaltendes Weinen, Nesteln oder lautes Zähneknirschen können die ganze Palette herausfordernden Verhaltens von Menschen mit Demenz darstellen.

Kennen Sie diese Verhaltensweisen aus Ihrem beruflichen Kontext oder als pflegende*r Angehörige*r¹?

Haben Sie auch schon eine konfrontative Erfahrung gemacht, in der Sie sich durch das Verhalten von Menschen mit Demenz herausgefordert gefühlt haben? Waren Sie schon in einer Begegnung mit einem Menschen mit Demenz, in der Sie nicht mehr weiterwussten und das Verhalten des Gegenübers einfach nicht verstanden haben? Kamen Sie dabei an Ihre Grenzen? Fühlten Sie sich schon einmal in einer Situation bedroht?

Falls Sie eine dieser Fragen mit Ja beantworten konnten, halten Sie das richtige Buch in den Händen. Es möchte gerne Licht ins Dunkel bringen und hat sich zur Aufgabe gemacht, Ihnen 111 Tipps an die Hand zu geben, durch die der Umgang mit herausfordernden Menschen mit Demenz besser gelingen kann. Es möchte das Warum der Verhaltensweisen aufdecken

¹ Der Verlag an der Ruhr legt großen Wert auf eine geschlechtergerechte und inklusive Sprache. Daher nutzen wir bevorzugt das Gendersternchen, um sowohl männliche und weibliche als auch nichtbinäre Geschlechtsidentitäten einzuschließen. Alternativ verwenden wir neutrale Formulierungen.